

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses
der Gemeinde Wasbek**

am Donnerstag, den 05.09.2024

**im Gemeinschaftsraum der Freiwilligen Feuerwehr,
Hauptstraße 37, 24647 Wasbek**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:41 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Michael Hollerbuhl

Ausschussvorsitzender

Herr Markus Kühl

Gemeindevertreter/innen

Frau Dr. Astrid Holz
Herr Jan-Patrick Kröger
Herr Jens Osterkamp
Herr Karsten Viemann

außerdem anwesend

Herr Kai Grebenkow
Frau Carola Hansen
Herr Lars Jöhnk
Frau Claudia Schiffler
Herr Oliver Neumann (Freiw. Feuerwehr)
12 Gäste

von der Verwaltung

Frau Frauke Schultz
Frau Anke Karstens
Herr Roy Spickermann

entschuldigt:

Frau Ulrike Tuskowski

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 05.09.2024
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkten
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.05.2024
5. Information über die am 30.05.2024 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen
7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
9. Überprüfung und Überarbeitung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Wasbek (4. Stufe der Lärmaktionsplanung)
 - Öffentlichkeitsbeteiligung zur 4. Stufe der Lärmaktionsplanung (2. Phase)
10. Planungsrechtliche Nachnutzungsmöglichkeit der Wasbeker Mühle
11. Sachstandsbericht Erweiterung Kindergarten
12. Straßensanierung 2025
13. Sozialräume Bauhof
14. Einwohnerfragestunde II
15. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt, da fünf ordentliche Ausschussmitglieder zugegen sind.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 05.09.2024
-----	--

Es wird ein Antrag zur Änderung der Tagesordnung vom 05.09.2024 eingebracht. Der Ausschussvorsitzende bittet um Vorziehung des Tagesordnungspunktes 19.2 auf Position 17.

Beschluss:

Die Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung wird geändert und stellt sich wie folgt dar:

- 16. Niederschrift über die am 30.05.2024 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Tagesordnungspunkte
- 17. Nächste Schritte zur Erweiterung der freiwilligen Feuerwehr
- 18. Personalangelegenheiten
- 19. Vertrags- und Vergabeangelegenheiten
- 20. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- 20.1. Kaufanfrage für Grundstücksteile Industriestraße
- 21. Mitteilungen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
- 22. Verschiedenes (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltung: 0

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenen Tagesordnungspunkten
-----	---

Dem Vorschlag der Verwaltung folgend, sollen die Tagesordnungspunkte 16 – 22 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 16 – 22 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltung: 0

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.05.2024
-----	---

Zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.05.2024 teilt Herr Hollerbuhl mit, dass unter dem Tagesordnungspunkt 6. „Mitteilungen“ die Dorfstraße in Industriestraße geändert werden muss. Die Verwaltung ergänzt die Original-Niederschrift und sagt die Änderung im System zu.

5 .	Information über die am 30.05.2024 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Kühl führt in den Tagesordnungspunkt mit der Information ein, dass zur letzten Sitzung der Bericht der Feuerwehrunfallkasse vorlagt, wonach großer Handlungsbedarf besteht. Für viele Punkte wurden bereits Anpassungen besprochen und umgesetzt. Für die bauliche Bearbeitung wurde eine Fristverlängerung beantragt. Zudem wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die bereits am 10.06.2024 zu einem ersten Treffen zusammen kam.

Des Weiteren teilte der Ausschussvorsitzende mit, dass der Ausschuss der Gemeindevertretung empfahl von der Verwaltung prüfen zu lassen, ob und unter welchen Voraussetzungen ein Verkauf eines Grundstücks in der Industriestraße möglich ist, welche weiteren Versorgungsleitungen vorhanden sind und er bat um die Ermittlung der aktuellen Boden- und Marktwerte.

6 .	Mitteilungen
-----	--------------

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Bürgermeister Hollerbuhl und dieser teilt mit, dass die geplanten Straßensanierungsmaßnahmen für dieses Jahr abgeschlossen sind und sich die tatsächlichen Kosten aufgrund von vertagten Maßnahmen unter den geplanten Kosten befinden. Zudem wurden im Krusenhofer Weg Bankettenreparaturen durchgeführt. Darüber hinaus berichtet Bürgermeister Hollerbuhl, dass die Firma Enerparc AG, die den Solarpark installiert hat, ebenfalls auf eigene Kosten einige Banketten reparieren wird, im September mit der Errichtung des Wanderweges quer durch den Solarpark plant zu beginnen, Tische und Bänke spenden und Informationsbeschilderungen aufstellen wird.

Abschließend berichtet er unter diesem Tagesordnungspunkt, dass im vergangenen Jahr im Zuge der Verlegung einer Stromleitung im Bereich der Industriestraße der Schmutzwasserkanal in erheblichem Maße beschädigt wurde und die entstandenen Kosten zunächst von der Gemeinde getragen wurden. Nun erfolgte eine entsprechende Kostenerstattung von dem Auftraggeber.

7 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Der Ausschussvorsitzende teilte mit, dass es eine Eingabe an die Gemeindevertretung von Thomas Groth, Aalbeg 19, 24647 Wasbek gibt und übergibt für das Verlesen der Eingabe das Wort an Herrn Hollerbuhl. Im Anschluss erfolgt ein kurzer Austausch mit Bezug auf den Tagesordnungspunkt 8 und dem Ergebnis, dass die Eingabe vom Planungsbüro Richter und Richard geprüft und das Ergebnis der Gemeinde zur Abwägung vorgelegt wird.

Anschließend teilt ein Anwohner in der Schulstraße mit, dass viele Fahrzeuge diese mit überhöhter Geschwindigkeit passieren und fragt nach, ob die Anlagen mit den Verkehrsmessungen im Ort auch ausgelesen werden. Der Ausschussvorsitzende beantwortet die Frage mit der Mitteilung, dass das Ergebnis der Messungen einmal jährlich der Gemeindevertretung vorgestellt wird und bisher nur Einzelfälle vermerkt wurden, die mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit die Messungen passierten. Ergänzend berichtet Herr

Hollerbuhl, dass dies als Thema in die nächste Sitzung des Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten aufgenommen wird.

Weiter schlägt eine Anwohnerin vor, die bestehenden Ampelanlagen (Kreuzung B 430/Ehndorfer Straße, Hauptstraße/B430 und im Bereich des Autobahnkreuzes Neumünster Mitte) so anzupassen, dass mit der Unterstützung von elektronisch gesteuerten Tafeln, die die Progressionsgeschwindigkeiten anzeigen, eine „Grüne Welle“ bei einer max. Geschwindigkeit von 40 km/h entsteht.

Drüber hinaus teilt die Anwohnerin mit, dass der Bürgersteig Ortseinfahrt eine Breite von 1,40 m misst und bei einer ausgehenden Schulterbreite von 0,50 m und einem Fahrradlenker von 0,70 m, lediglich 0,20 m Platz ist. Herr Hollerbuhl nimmt Stellung und teilt mit, dass aktuell ein Gespräch mit dem Kreis RD-ECK bzgl. der Fahrradwege aussteht.

8 .	Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
-----	--

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

9 .	Überprüfung und Überarbeitung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Wasbek (4. Stufe der Lärmaktionsplanung), - Öffentlichkeitsbeteiligung zur 4. Stufe der Lärmaktionsplanung (2. Phase)
-----	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt mit einer kurzen Einleitung und übergibt das Wort an Herrn Jochen Richard vom Planungsbüro Richter und Richard.

Über eine Webex Konferenzschaltung wurde mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation die anwesende Öffentlichkeit über den Stand der Lärmaktionsplanung informiert. Diese Präsentation ist dem Protokoll als Anlage zu TOP 9 beigefügt.

Im Anschluss an die Präsentation folgt ein intensiver Austausch, in dem es um Kostenübernahmeträger, Berechnungsgrundlagen, die verschiedenen Möglichkeiten und Durchführungen von Messungen, Möglichkeiten zur Lärmreduktion und die Einflussnahme der Gemeinde geht.

Es besteht Einigkeit über vorhandene Lärmbelastigungen und das an besonders betroffenen Stellen entsprechende Messungen als Nachweis für die Straßenbulasträger, dass auch nach nationalem Recht eine gesundheitsgefährdende Lärmbelastigung vorliegt, durchgeführt werden sollen. Die Gemeinde möchte mit diesen Nachweisen in Kontakt mit den Straßenbulasträgern treten, um die Umsetzung von Maßnahmen zur Lärminderung zu erreichen.

Herr Richter sagt der Gemeinde seine Unterstützung bei der Ausarbeitung von Argumenten zu, wenn die Gemeinde sich an den LBV SH wenden möchte.

Herr Hollerbuhl bedankt sich für die Hinweise und Anregungen aus dem Publikum sowie bei Herrn Richard für seine Präsentation und beendet die Unterrichtung, da keine weiteren Fragen, Anregungen und/oder Hinweise geäußert werden. Es werden für die Sitzung der Gemeindevertretung am 18.09.2024 folgende Beschlussempfehlungen vom Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses formuliert und zur Abstimmung gegeben:

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Entwurf des Lärmaktionsplanes mit Stand vom 02.09.2024 zum Abschluss zu bringen. Das Ergebnis der Prüfung der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung (2. Phase) eingebrachten Anregungen und Hinweise ist für die Beschlussfassung in den Lärmaktionsplan aufzunehmen.

Weiter sollen auf der B 430 im Bereich der von Lärm betroffen Einwohnern in den Ortsteilen Dorf und Bullenbek Messungen durchgeführt werden. Dafür sollen im Vorwege entsprechende Kostenangebote eingeholt werden. Die genauen Standorte, wo die Messungen durchgeführt werden sollen, sind noch abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltung: 0

10 .	Planungsrechtliche Nachnutzungsmöglichkeit der Wasbeker Mühle
------	---

Der Ausschussvorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein, indem er mitteilt, dass der Betrieb der Wasbeker Mühle eingestellt wurde und die Gemeinde gerne wissen möchte, welche Nachnutzungen dort möglich sind. Hierzu übergibt er das Wort an Frau Karstens, Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung der Stadtverwaltung Neumünster. Frau Karstens teilt mit, dass das Grundstück innerhalb des im Zusammenhang bebauten Orts- teils Dorf liege und die planungsrechtliche Beurteilung der Zulässigkeit somit nach § 34 Baugesetzbuch (BauGB) nach Einzelfallbetrachtung erfolgt. Das heißt, das Bauvorhaben muss sich nach den vorgegebenen Kriterien des § 34 BauGB, z.B. nach Art und Maß der baulichen Nutzung, in die nähere Umgebung einfügen. Das Gebiet mit der Wasbeker Mühle, der freiwilligen Feuerwehr, der Gaststätte, der Meierei, der Schule, der KiTa sowie dem Wasbeker Kontorhaus wurden bisher als faktisches Dorfgebiet beurteilt, da es in diesem Bereich noch einen aktiven landwirtschaftlichen Betrieb gibt. Der Gebietscharakter der nördlich an das Grundstück der Wasbeker Mühle angrenzenden Gebiete entspricht eher reinen bis allgemeinen Wohngebieten. Deshalb könnte der Gebietscharakter im Bereich der Mühle in Richtung allgemeines Wohngebiet kippen, wenn dort ausschließlich Wohnungen entstehen sollen. Hierbei wäre auch der von der Raumordnung zulässige wohnbauliche Entwicklungsrahmen der Gemeinde zu beachten, der die Anzahl der möglichen Wohnein- heiten in Kommunen im Zeitraum von 2022 bis 2036 steuern soll. Bei einer Beurteilung als faktisches Dorfgebiet sind alle allgemein zulässigen Nutzungen wie in einem Dorfgebiet nach Baunutzungsverordnung zulässig. Die innerhalb eines Dorfgebietes allgemein zuläs- sigen Nutzungen wie Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und die dazugehörigen Wohnungen und Wohngebäude, Tankstellen und Gartenbaubetriebe wür- den sich jedoch aufgrund der Emissionen, die von solchen Betrieben ausgehen können und der benötigten überbaubaren Fläche, vermutlich nicht mehr in die nähere Umgebung ein- fügen. Großflächiger Einzelhandel gehört nicht zu den Einzelhandelbetrieben, die ggf. in- nerhalb eines Dorfgebietes zugelassen werden könnten. Im Rahmen einer Einzelfallent- scheidung ist auch der Lärm zu beurteilen, z.B. der Lärm der von der Bahnlinie Neumünster - Heide verursacht wird, die nördlich an das Baugrundstück angrenzt, inwiefern für die geplante Bebauung Lärmschutz erforderlich ist.

11 .	Sachstandsbericht Erweiterung Kindergarten
------	--

Herr Kühl führt mit der Information über die Kooperation zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Wasbek in den Tagesordnungspunkt ein, nimmt Bezug auf die enge Zusam- menarbeit zwischen den Kooperationspartnern und übergibt das Wort an Frau Claudia Schiffler, Vorsitzende des Schulverbandes. Frau Schiffler gibt bekannt, dass die Container, die für die Übergangszeit dienen sollen, vom Schulverband angeschafft wurden und diese seit letztem Donnerstag stehen. Aktuell fehlen noch die notwendigen Versorgungleitungen, Straßenbeleuchtung und die Einzäunung. Zudem liegt das Mobiliar noch im Lager. Die Stra- ßenbeleuchtung und die Einzäunung übernimmt die Gemeinde als Grundstückseigentümer. Ziel ist der Start der zwei Krippengruppen bis zum 01.10.2024.

Ergänzend gibt Herr Hollerbuhl einen kurzen Zukunftsausblick und teilt mit, dass der Beschluss zum Architektenentwurf umgesetzt werden soll und nun die Honorarausschreibung für 2 Gruppen ansteht. Im Anschluss an die Fertigstellung des Neubaus sollen im Altbau bessere Räumlichkeiten geschaffen werden. Daraufaufgehend wird anhand der Belegungszahlen geprüft, ob eine weitere Gruppe erforderlich ist. Abschließend wird mitgeteilt, dass es aktuell keine Zuschüsse für die Schaffung weiterer Plätze gibt, sodass die Kosten vollumfänglich zu tragen sind und die Kooperationspartner durch die geplante Modulbauweise viele flexible Möglichkeiten schaffen, um je nach Bedarf reagieren zu können.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Umsetzung des Beschlusses zum Architektenentwurf und somit den Start der Honorarausschreibung für die Erweiterung der Kindertagesstätte aus organisatorischen Gründen für vorerst zwei weitere Gruppen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

12 .	Straßensanierung 2025
------	-----------------------

Herr Kühl führt in den Tagesordnungspunkt ein und teilt mit, dass für die Straßensanierung 11 Maßnahmen aufgenommen wurden und 8 Maßnahmen bereits entsprechend der Dringlichkeit umgesetzt wurden. Ausstehend sind nun noch die Straßen Swarten Pohl, Timmasper Weg, Abzweigung zum Forst Iloo und Barmsweg. Hier steigt nun auch der Handlungsbedarf, da vereinzelt tiefe Löcher die Verkehrssicherheit gefährden. Ergänzend soll die Straße Am Aalbek im Blick behalten werden und eventuell ebenfalls kurzfristig in 2025 saniert werden.

Im dem Zuge erfolgt ein Austausch über die Möglichkeiten, ansässige Betriebe aus den Nachbarorten entsprechend an den Kosten zu beteiligen, da deutlich ist, dass es Betriebe gibt, die aufgrund der schweren Fahrzeuge die Beschädigungen der Straßen beschleunigen. Herr Hollerbuhl teilt mit, dass die Verantwortung bei der Gemeinde liegt. Daraufhin erfolgt ein Austausch über Maßnahmen, um den Verkehr zu begrenzen und es kommt zu folgender Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Straßen Swarten Pohl, Timmasper Weg, Abzweigung zum Forst Iloo, Barmsweg und bei Bedarf Am Aalbek im Jahr 2025 zu sanieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

13 .	Sozialräume Bauhof
------	--------------------

Die Berufsgenossenschaft hat viele kleine Mängel bei einer Begehung angezeigt, wovon bereits viele behoben wurden. Allerdings ist die Duschsituation aktuell noch

unbefriedigend, dies teilt der Ausschussvorsitzende unter dem Tagesordnungspunkt mit. Weiter berichtet er, dass mit dem betroffenen Personal eine Übergangslösung gefunden wurde, aufgrund der aktuell unklaren Dorfentwicklung eine Fristverlängerung beantragt werden und parallel eine langfristige Lösung erarbeitet werden soll.

14 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Es erfolgt die Frage, ob es sich bei dem Lärmaktionsplan lediglich um einen Maßnahmenplan handelt oder ob konkret etwas herbeigeführt werden kann. Herr Hollerbuhl antwortet, dass der Lärmaktionsplan alle 5 Jahre automatisch überprüft wird und die Gemeinde es nicht in der Hand hat, sondern nur zu Maßnahmen anregen und ins Gespräch gehen kann.

15 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Unter diesem Tagesordnungspunkt wird auf den Mutterbodenberg in der Hauptstraße hingewiesen und es wird die Frage geäußert, wann dieser verschwindet. Herr Hollerbuhl teilt hierzu mit, dass nach seinem Kenntnisstand bereits die Baugenehmigung vorliegt, sodass mit der Baumaßnahme gestartet werden kann, dies aber aufgrund der hohen Zinsen nicht umgesetzt wird. In dem Zuge wird auf die Verkehrssicherheitspflicht hingewiesen und es wird die Umsetzung einer Ersatzvornahme angeregt. Weiter wird über die Verteilung des Mutterbodens im Ort sinniert. Hierzu erfolgt die Information, dass der Mutterboden bereits vom Eigentümer freigegeben wurde, sodass sich jeder eigenständig bedienen darf. Ergänzend wird hierzu die Schwierigkeit mitgeteilt, dass der Boden nicht überall aufgebracht werden darf. Gerade im Bereich der Landwirtschaft ist eine Entnahme und Testung einer Bodenprobe notwendig.

Da keine weiteren Wortbeiträge erfolgen, dankt der Ausschussvorsitzende für die Teilnahm und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung 21:41 Uhr.

gez. Markus Kühl

(Vorsitzender)

gez. Frauke Schultz

(Protokollführerin)